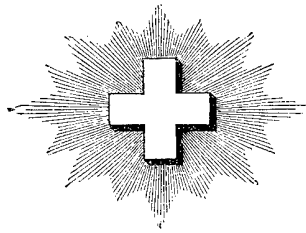


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Patent Nr. 13329

30. Oktober 1896, 12 Uhr, m.

Klasse 53

Kaspar WICKI, in NEUMATT (Münster, Luzern, Schweiz).

Tastatur für Musikinstrumente.

Diese Tastatur eignet sich hauptsächlich für Handzuginstrumente, wie Harmonikas, Konzertinas, Blasakkordeons und alle klavierartigen Instrumente.

Die Tasten, resp. Knöpfe in zwei Farben zur Unterscheidung der Normaltonleiter (*c*) sind in einer Weise geordnet, daß man alle Tonarten mit gleichem Fingersatze spielen kann. Die Töne stehen in den einzelnen Tastenreihen von links nach rechts immer um einen Ganzton von einander ab. Die zweite Reihe bildet zur ersten die zugehörigen Quinten, resp. Quarten und die dritte Reihe zur ersten die Oktaven, die vierte zur zweiten wieder Oktaven u. s. w. Die auf der Zeichnung durch stark ausgezogene Kreise dargestellten Tasten bezeichnen die

C-dur Tonleiter, von hier nach links folgen die Noten, bezw. Töne mit *b*-Vorzeichen, nach rechts die Noten, bezw. Töne mit \sharp -Vorzeichen, so daß man mit Zuzug der bezüglichen Töne aus *C*-dur auf der linken Seite die Tonleitern mit *b* und auf der rechten Seite die Tonleitern mit \sharp hat.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Tastatur für Musikinstrumente, im wesentlichen, und abgesehen von der Anzahl der Tastenreihen, wie beschrieben.

Kaspar WICKI.

Kaspar Wicki.
30. Oktober 1896.

Patent Nr. **13329.**
1 feuille.

